

Führen mit Managementsystemen

Eine fokussierte 90-Minuten-Session für leitende Führungskräfte, die Managementsysteme nicht nur zur Zertifizierung, sondern zur Leistungssteigerung, Risikokontrolle und Glaubwürdigkeit nutzen wollen

Module-ID	HAM-AG-E-01
Sprache	Englisch Deutsch (auf Nachfrage)
Durchführung	Live virtual Live on-site (on request)
Dauer	1.5 Std.
Listenpreis (exkl. Mwst.)	CHF 550

Übersicht

Viele Führungskräfte sehen ISO-Zertifizierungen als unvermeidbare Betriebskosten. Die leistungstärksten Organisationen nutzen ihre Managementsysteme hingegen als Steuerungsinstrument zur strategischen Ausrichtung, Risikosteuerung und zur Stärkung der Kultur. In dieser 90-Minuten-Executive-Session lernen Teilnehmende, was moderne Managementsysteme wirklich leisten, wie das Verhalten der Führung den Wert bestimmt und wie sie diese steuern, ohne sich in operativen Details zu verlieren. Die Diskussion verknüpft die Führungsanforderungen der ISO-Normen mit Governance, ESG und Leistung anhand praxisnaher Beispiele. Am Ende haben die Teilnehmenden eine klare Vorstellung, wie Compliance in einen Wettbewerbsvorteil verwandelt werden kann, sowie eine praktische Checkliste mit Führungsaktionen, die Systeme wirksam machen.

Zielpublikum

- Oberste Leitung im Sinne der ISO-Managementsystemstandards
- CEOs, COOs, CFOs sowie Mitglieder von Geschäftsleitung bzw. Vorstand oder Verwaltungsbzw. Aufsichtsrat
- Bereichsleiter und funktionale Führungskräfte
- Führungskräfte, die eine ISO-Zertifizierung oder eine grundlegende Neugestaltung des Managementsystems vorbereiten
- Senior Manager mit Verantwortung für einzelne Managementsystem-Domänen (wie beispielsweise Qualität, Informationssicherheit oder Umwelt)

Ist dieses Modul für Sie das richtige?

Es passt gut für Sie, wenn Sie...

- Mitglied des Top-Managements sind und die Verantwortung für ein ISO-basiertes Managementsystem tragen.
- ISO-Zertifizierungen als notwendigen Kostenfaktor sehen, mit begrenztem Nutzen über das Bestehen von Audits hinaus.
- sich einen klareren strategischen Mehrwert, bessere Steuerung und verlässliche Absicherung durch Managementsysteme wünschen, ohne die Bürokratie zu erhöhen.

Es passt weniger gut für Sie, wenn Sie...

- eine detaillierte operative Umsetzung oder konkrete Anleitungen zum Systemdesign suchen.
- eine Auditorenschulung oder eine Klausel-für-Klausel-Interpretation von Normen erwarten.
- Managementsysteme bereits heute als etabliertes und wirksames Führungsinstrument einsetzen.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Keiner, ausser einer Führungs-, Management- oder Aufsichtsfunktion in einer Organisation.

Was Sie lernen

Zentrale Lernergebnisse

- Verstehen, welchen tatsächlichen Nutzen moderne ISO-basierte Managementsysteme bieten und wie sie zu strategischen Wettbewerbsvorteilen beitragen
- Zwischen formaler Compliance und echter Systemwirksamkeit unterscheiden, die Leistung, Vertrauen und Wettbewerbsfähigkeit unterstützt
- Klare Führungsschwerpunkte identifizieren, mit denen Managementsysteme zu einer Quelle nachhaltiger Wettbewerbsvorteile werden

Zusätzliche Fähigkeiten

- Erkennen, welche Führungsverpflichtungen Normen vorgeben und wie diese mit Wertschöpfung, Risikokontrolle und Vertrauen verknüpft sind
- Verstehen, wie das Verhalten von Führungskräften Audit-Ergebnisse, das Engagement von Mitarbeitenden und externe Wahrnehmung beeinflusst
- Nachvollziehen, wie Managementsysteme auf Ebene der Geschäftsleitung mit Governance, Risiko und weiteren strategischen Themen integriert sind

Agenda

Managementsysteme als Führungsinstrument

- Vom Zertifizierungsartefakt zum Instrument für Governance und Steuerung
- Warum letztlich Führungskräfte (nicht Auditoren) den Wert eines Systems bestimmen

Führungsverpflichtungen und Tone from the Top

- Was ISO-Führungsanforderungen tatsächlich vom Top-Management erwarten
- Wie sich Führungsverhalten in Kultur und Ergebnissen widerspiegelt

Verknüpfung von Systemen mit Leistung und Risiko

- Nutzung von KPIs, Management-Reviews und Assurance als strategische Steuerungssignale
- Ausrichtung von Qualitäts-, Sicherheits- und ESG-Zielen ohne zusätzliche Komplexität

Compliance versus Wettbewerbsvorteil

- Typische Muster von „Papier-Compliance“ und deren Konsequenzen
- Praxisbeispiele, in denen Systeme Resilienz und Vertrauen ermöglicht haben

Führungsaktionen, die Systeme wirksam machen

- Was Führungskräfte einfordern, überprüfen und hinterfragen sollten
- Praktische Prioritäten, um Compliance in nachhaltigen Nutzen zu überführen

Enthaltene Unterlagen

Lernmaterialien	▪ Präsentation ▪ Arbeitsbuch
Vorlagen & Tools	▪ Checkliste für Führungsaktionen ▪ Selbstbewertung zur Systemreife ▪ Vorbereitungshinweise für Executive-Reviews
Bestätigung	▪ Teilnahmebestätigung